

Nordlicht

Pfarrei-Magazin | Ausgabe Nr. 80



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

MÄRZ | APRIL | MAI | 2026

Foto: Pfingstbild. Adobe Stock



Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten;
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.
Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden,
wie es der Geist ihnen eingab.

(Apg 2,3-4)

Inhalt

Inhalt	2	
Willkommen	3	<u>Zwischen Ursprung und Vollendung</u>
Ein paar Worte zum Titelbild	4	
Fastenzeit	5	<u>Gedanken zur Fastenzeit</u>
	6	<u>Leben im Heiligen Geist – Seminar</u>
	7	<u>Versöhnungsabend</u>
Ostern	8	<u>Die österliche Auferstehungsbotschaft</u>
Rückblick	10	<u>„Hast du denn gar nichts gelernt?“</u>
	12	<u>Gemeinsam statt einsam</u>
Pfarrei	14	<u>33 Jahre Pallottis in Nord-Neukölln</u>
	18	<u>Alles hat ein Ende – nur Gott ist unendlich</u>
Orte kirchlichen Lebens	20	
Schöpfung	22	<u>Schöpfung – Projektstage 2026</u>
Liturgischer Kalender	23	<u>März bis Mai 2026</u>
Glaube	27	<u>Gebetsmeinung des Papstes</u>
Prävention	28	<u>Kontakte</u>
Gemeinschaft leben	30	<u>Offene Gruppen/ Besuchsdienste/ Kirchenreinigung</u>
	31	<u>Treffpunkte und Café/ Musik</u>
	32	<u>Junge Erwachsene/ Spirituelles</u>
	33	<u>Gottesdienstvorbereitung</u>
	34	<u>Vereine, Selbsthilfe und Verbände/ Solidarisch und sozial</u>
	35	<u>Gremien</u>
Junge Erwachsene	36	<u>Cheesus – Zwei der wichtigsten Dinge im Leben</u>
Kinder	37	<u>Katholische Kitas in Nord-Neukölln</u>
	38	<u>Kindergruppen/ MinistrantInnen/ Mädelsgruppe</u>
	39	<u>Kinder-Taufkurs 2026</u>
	40	<u>Religiöse Kinderfreizeit 2026</u>
	41	<u>Mensch, Mose – beweg dich! – RKW 2026</u>
Gottesdienste	42	
Adressen	43	

IMPRESSUM DES PFARRBRIEFES: Herausgeber Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln • **Redaktionsteam** Heike Esser, Heike Jüngling, Ulrich Kotzur (V.i.S.d.P.), Agnes-Maria Streich • **Gestaltung** Christina Kaminski • **Druck** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen • Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Wir gernern mit dem Binnen-I. Der Redaktion liegt die Abdruckerlaubnis für Texte und Illustrationen vor. E-Mail: redaktion@dreikoenige.berlin • **Ausgabe 81:** Juni/Juli/August 2026 • Redaktionsschluss bis **13.04.2026** • Auflage: 1.000 gedruckt auf Umweltschutzpapier

Persönliche Daten dürfen im Pfarrbrief und auf der Pfarrei-Homepage bei Sakramentsspendungen, Alters- und Ehejubiläen und Sterbefällen genannt werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben. Persönliche Daten sind der Name und der Gemeinde-Ort sowie der Tag und die Art des Ereignisses. Widersprüche bitte der Pfarrei schriftlich mitteilen.

Zwischen Ursprung und Vollendung

„Die ganze Schöpfung seufzt und liegt in Geburtswehen“

(Röm. 8,22)

Die Fastenzeit ist der Weg der Kirche in die Tiefe des Glaubens. Sie ist keine bloße Zeit moralischer Anstrengung, sondern ein geistlicher Prozess der Sammlung und der Neuorientierung auf Gott hin. In der Passion Christi wird offenbar, dass Gott dem Leiden der Welt nicht ausweicht. Das Kreuz steht nicht am Rand, sondern im Zentrum des Heils; hier zeigt sich eine Macht, die nicht beherrscht, sondern trägt.



Ostern ist die Antwort Gottes auf diesen Weg. Die Auferstehung ist kein Gegenentwurf zum Kreuz, sondern seine Bestätigung. Sie bezeugt, dass die Schöpfung nicht im Tod endet, sondern auf Vollendung hin geöffnet ist. Was am Anfang ins Leben gerufen wurde, wird nun in eine neue Zukunft hineingeführt. In diesem Sinn gilt das Wort Papst Benedikts XVI.:

„Schöpfung ist kein abgeschlossenes Ereignis der Vergangenheit, sondern eine bleibende Beziehung Gottes zur Welt.“ Ostern macht diese Beziehung sichtbar als tragfähige Hoffnung.

Von hier aus erschließt sich dann auch Pfingsten. Der Geist führt das österliche Geschehen in die Zeit hinein. Er macht die Auferstehung wirksam im Leben der Kirche, sammelt die Glaubenden und öffnet sie für die Sendung. So wird aus dem empfangenen Leben Zeugnis, aus der Hoffnung Verantwortung.

In diesen theologischen Zusammenhang fügt sich auch unsere musikalische Feier ein. Wenn wir nach Ostern Joseph Haydns Oratorium *Die Schöpfung* zur Aufführung bringen, wird hörbar, was der Glaube bekundet: dass Ordnung aus Chaos wächst und dass der schöpferische Logos der Welt Zukunft schenkt. Die Musik lässt die Schöpfung als offenen Raum erscheinen, der im Licht der Auferstehung neu verstanden wird.

Möge diese heilige Zeit uns befähigen, aus dieser Wahrheit zu leben und im Geist Gottes zu Zeugen einer Hoffnung zu werden, die trägt.

Thorsten Putscher

Foto: Janine Kelm

Ein paar Worte zum Titelbild



*Und es erschienen ihnen Zungen
wie von Feuer, die sich verteilten;
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.*

*Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt
und begannen, in anderen Sprachen zu reden,
wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2,3–4)*



Gemälde/Foto:
P. Artur Karbowy SAC

Das Titelbild auf der Vorderseite ist eine abstrakte digitale Illustration des Pfingstgeschehens, wie der Heilige Geist in Feuerzungen auf die versammelten Frauen und Männer herabkommt. Das Pfingstbild ist das Leitbild der Pallottinischen Gemeinschaft: Sammlung und Sendung. Sich sammeln zum Gebet und sich vom Geist neu senden lassen in die Welt. Vinzenz Pallotti ermuntert, sich immer wieder in der Phantasie vorzustellen, persönlich dabei zu sein und dass die Feuerzunge des Geistes auch mich neu erfüllt.

Das Gemälde auf der Rückseite stellt die Sel. Elisabeth Sanna UAC dar. Vinzenz Pallotti hat Elisabetta, Witwe und Mutter von 7 Kindern, als Bettlerin vor einer Kirche kennen gelernt. Er organisierte für sie eine Wohnmöglichkeit auf einem Dachboden über einer Kneipe. Dorthin pilgerten dann viele, auch Adelige und Bischöfe, um ihren Rat zu holen. Denn ihre Weisheit sprach sich rum. Pallotti bekennt: Ohne sie würde es unsere Gemeinschaft vom Katholischen Apostolat gar nicht geben ... Sie wurde in der gleichen Kirche wie Vinzenz Pallotti begraben.

P. Kalle Lenz SAC

Fastenzeit

Gedanken zur Fastenzeit

Frei werden

Ausatmen

Sinnenleer

Tief aus dem Innen

Entfaltet sich ein

Neubeginn

Es ist kein Verzicht, vielmehr ein leer werden.

All das Hineingestellte loswerden.

Frei werden Von,

Um frei werden Zu.

Frei werden Wozu?

Für Mehr

Mehr Ich

Mehr Du

Mehr Wir

Alina Völker

Leben im Heiligen Geist – Seminar am Dienstag, von 19:30 bis 21:00 Uhr, im Kleinen Pfarrsaal in St. Christophorus

Was bedeutet es, Gott zu begegnen,
Gottes Nähe zu erfahren und in eine
lebendige Gottesbeziehung einzutreten?

Welche Veränderungen geschehen, wenn
das eigene Leben für diese Erfahrung
geöffnet wird?

Eines ist sicher: Das Leben bleibt nicht mehr
dasselbe, wenn der Heilige Geist Raum
bekommt.

Der Heilige Geist – oft als die „unbekannte“
dritte göttliche Person bezeichnet – erfüllte
schon vor 2000 Jahren die Jüngerinnen
und Jünger Jesu mit neuer Kraft
und machte ihr Leben wirksam.

Auch heute lädt der Geist dazu ein,
das eigene Leben zu verwandeln, Sinn
und Tiefe zu schenken und Früchte
hervorzubringen – für das eigene Herz
und zum Segen für andere Menschen.

Termine:

24.02.2026	Gott suchen
03.03.2026	Jesus works
10.03.2026	Geschenke
17.03.2026	Entscheidung
04.03.2026	Taufe im Heiligen Geist
31.03.2026	Liebe wächst



Die Abende
bauen thematisch
aufeinander auf.
Der Besuch
einzelner
Abende ist
jedoch auch
möglich. Wir
freuen uns
auf DICH!

Leitung: Hildegard Legemah, Samuel Ruge, Christina Lordeman, Lissy Eichert
UAC

Meine eigene Erfahrung mit dem Seminar:
Als ich vor vielen Jahren zum ersten Mal an
einem Leben-im-Geist-Seminar teilnahm, hatte
ich nur eine vage Vorstellung vom Heiligen
Geist. Seitdem aber habe ich den Heiligen
Geist erfahren als Kraft, die mein Potential
entwickelt, als heilende, ratgebende,
gabengebende, trostspendende Gegenwart
Gottes in meinem Leben. Ich entdeckte, dass
Gott Vater, Jesus und der Heilige Geist sehr
persönlich sind. Worte der Heiligen Schrift
wurden für mich lebendig und Leitlinien für
mein Leben.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Nordlicht
ist das Seminar wahrscheinlich schon
angelaufen. Trotzdem: Herzliche Einladung!

Hildegard Legemah

Versöhnungsabend

DIE HEIMKEHR DES VERLORENEN SOHNES VON REMBRANDT



Katechese: Sakrament der Versöhnung

Lobpreis & Eucharistische Anbetung

Impulse für persönliche Beichtvorbereitung

Beichtgelegenheit & Segnungsgebet

Gemeinsame Brotzeit

FREITAG | 20. MÄRZ 26 | 18-21UHR

**Kath. Kirche St. Clara
Briesestr. 17, 12053 Berlin**



**Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln**

Die österliche Auferstehungsbotschaft – eine persönliche Hoffnung auf neues Leben!?

„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ (Joh 15,13).

Diese Liebe wurde im Kreuz Jesu sichtbar. Er nahm unsere Schuld, unseren Schmerz, unsere Wunden, unsere Angst auf Seine Schultern und trug sie bis zu Seinem letzten Atemzug. In Seinem durchbohrten Herzen, vergossenen Blut und selbstlosen Tod liegt unsere Hoffnung auf neues Leben – die Botschaft der Auferstehung, das Geschenk von Ostern.

Schon im Alten Testament sprach Gott in eine hoffnungslose Lebenswirklichkeit der Menschen hinein. Durch den Propheten Ezechiel verhiess Er Seinem leidenden, heimatlosen Volk im Exil: *„Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraus“ (Hes 37,12)*. Mit der Vision der vertrockneten Gebeine schenkte Gott die Zusage: Er kann selbst das, was erstarrt, leblos und verloren wirkt, neu zum Leben erwecken. Kann Er das?

Nach den neutestamentlichen Berichten wurde Jesus nach Seinem Tod ins Grab gelegt, das am dritten Tag leer stand. Jesus stand wahrhaftig auf, zeigte sich Seinen Freunden nah und lebendig, sprach und aß mit ihnen, ließ sich berühren. Seine Auferstehung ist

nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit, sondern Quelle von Heilung, Befreiung, Verwandlung – neuer Hoffnung auch heute. Denn *„Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ (Heb 13,8)*.

Und vielleicht stellen wir uns diese Frage ganz persönlich: **Wo gibt es in meinem Leben „Grabsituationen“? Wo sehne ich mich nach Auferstehung?**

Persönliche Auferstehung kann viele Gesichter haben: Dort, wo Ohnmacht, Lähmung und Angst spürbar sind, wo Kraft, Mut und Perspektive fehlen, wo Schwächen und Schuld übermächtig erscheinen, wo Enttäuschung, Scheitern oder Verletzung uns belasten. Sie zeigt sich konkret, wenn nach langem Streit Versöhnung möglich wird, wenn eine ausgestreckte Hand alte Feindschaft überwindet, wenn nach langer Arbeitssuche eine neue Lebensaufgabe erscheint, wenn nach schwerer Krankheit Heilung geschieht, nach schlaflosen Nächten Ruhe kommt oder aus Einsamkeit neue Gemeinschaft erwächst. Auferstehung beginnt oft leise – und schenkt doch neues Leben.

Jesus Christus sagt: **„Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,25)**. Auch heute ist Er nah und lebendig – unsichtbar, aber spürbar und erfahrbar. Er trägt unsere Kreuze, heilt,

Ostern



Foto: Heike Jüngling, privat

tröstet, befreit und richtet neu auf. Seine kraftvolle Liebe berührt auf vielfältige Weise – durch Sein Wort in der Heiligen Schrift, durch Seine Gegenwart im heiligen Brot und Wein, durch Seine barmherzige Nähe in den Sakramenten der Versöhnung und der Krankensalbung sowie durch die liebevollen Worte und Taten unserer Mitmenschen. Seine am Kreuz ausgestreckten Arme laden uns ein, Ihm unsere konkreten „Grabsituationen“ im Glauben an die persönliche Auferstehung anzuvertrauen – sei es im Flehen, im Weinen, im Lob oder im Dank. Tun wir es!

Oft erfahren wir diese Auferstehung nur bruchstückhaft, denn ihre Vollendung erwartet uns in der himmlischen Heimat. Doch schon eine kleine Auferstehung in unserem Alltag erfüllt uns mit Frieden und Freude und macht uns zu Zeugen einer Hoffnung auf neues Leben für andere.

Lassen wir uns in dieser Hoffnung verbinden und die Botschaft unserer Auferstehung zu Ostern feiern, *Ihre Justyna Ellis*

Wir gehen betend durch Nord- Neukölln	Der	Palmsonntag 29. März 2026 14:00 Uhr
Thema: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)	Andere	
Treffpunkt: St. Richard Braunschweiger Straße / Ecke Schudomastraße	Kreuzweg	Endstation St. Clara mit anschließendem Café
über Brüdergemeinde Marien-Schule Rathaus Neukölln		

„Hast du denn gar nichts gelernt?“

Vom Todestrakt zur Botschaft der Vergebung

Ein bewegender Abend mit Joaquin Martinez im Gemeindesaal St. Eduard

Es war mucksmäuschenstill im Gemeindesaal St. Eduard, als Joaquin Martinez am 20. November von einer Reise berichtete, die ihn vom überzeugten Befürworter der Todesstrafe zu einem ihrer tiefgreifendsten Gegner werden ließ. Seine Geschichte ist keine theoretische Abhandlung, sondern ein Zeugnis der menschlichen Verwandlung, geprägt von Unschuld, Leid und einer schwer errungenen Vergebung.

Joaquin Martinez führte einst das Leben im „American Dream“: Eigenheim, Familie, guter Job. Damals, so gesteht er, war er ein über-

zeugter Befürworter der Todesstrafe. „Ich dachte, sie bringe Abschluss für die Opferfamilien“, erinnert er sich. Doch dieser Glaube wurde jäh erschüttert, als er 1996 selbst Opfer eines Justizirrtums wurde. Wegen einer von seiner Ex-Frau erfundenen Anschuldigung, und trotz entlastender DNA-Beweise, wurde er für einen Doppelmord verurteilt, den er nicht begangen hatte, und landete im Todestrakt von Florida.

Dort, in der „Hölle“ des Todestrakts, erlebte er die Unmenschlichkeit eines Systems, dem er einst vertraut hatte. Doch der entscheidende Wendepunkt war nicht sein eigenes Schicksal, sondern das seines Mitgefangenen Frankie Smith. Martinez schildert einfühlsam, wie die-



Foto: Harald Schmitt

ser psychisch gebrochene, unschuldige Mann 19 Jahre in Todesangst verbrachte, ehe er an Krebs starb. Erst nach Smiths Tod bewies eine DNA-Probe seine Unschuld. „Frankie Smith ist der Grund, warum ich gegen die Todesstrafe bin“, sagt Martinez mit fester Stimme. „Es geht nicht mehr um mich. Es geht darum, eine Stimme für die zu sein, die keine mehr haben.“



Foto: Alexander Linke

Doch die tiefste Lektion in Vergebung stand ihm noch bevor. Nach seiner eigenen Freilassung wurde sein Vater von einem jungen Motorradfahrer getötet. In seiner ohnmächtigen Wut und Trauer spürte Martinez den archaischen Impuls, Rache zu fordern. Da hielt ihn seine Mutter, die ja auch ihren Mann verloren hatte, mit einer einfachen Frage zurück: „Hast du denn gar nichts gelernt?“ Diese Worte trafen ihn ins Herz. Er erkannte: „Die Hinrichtung des Täters würde mir meinen Vater nicht zurückbringen. Wahre Heilung beginnt nicht mit Rache, sondern mit Vergebung.“

Seine Botschaft der Menschlichkeit findet weltweit Widerhall. So werden am 30. November 2025, nur zehn Tage nach seinem

Zeugnis bei uns, erneut bedeutende Gebäude auf der ganzen Welt bunt angestrahlt, um ein weithin sichtbares Zeichen für die Abschaffung der Todesstrafe zu setzen. Diese Aktion „Städte für das Leben“ geht auf eine Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio aus dem Jahr 2002 zurück. In Berlin ist in diesem Jahr das Rote Rathaus als Symbol der Hoffnung ausgewählt. Als Stadtgesellschaft setzen wir mit dessen Illuminierung ein starkes Signal für den Schutz jedes menschlichen Lebens. „Dass sich unsere Gemeinde und sogar große Städte wie Berlin dieser Sache anschließen, zeigt, dass der Geist der Vergebung und der Menschenwürde wächst“, so Martinez.

Heute ist es seine Mission, so Martinez weiter, besonders junge Menschen zu erreichen. Seine Botschaft ist ein hoffnungsvoller Appell an uns alle: Wir können eine Gesellschaft des Mitgefühls und der Liebe aufbauen, in der wir auf Rache verzichten. Jeder kann durch Gebet, Engagement und die Entscheidung für die Vergebung etwas bewegen. Die Arbeit von Gemeinschaften wie Sant'Egidio, die ihn eingeladen hatte, ist für ihn ein leuchtendes Beispiel.

Der Abend mit Joaquin Martinez war mehr als ein Vortrag; es war ein eindringliches Plädoyer für die Menschlichkeit. Er erinnerte uns alle daran, dass wahre Gerechtigkeit nicht in Vergeltung, sondern in der radikalen Kraft der Vergebung liegt. Eine Botschaft, die gerade in der vorweihnachtlichen Zeit nachhallt und zum Nachdenken anregt.

Harald Schmitt, Mitglied im Bauausschuss

Gemeinsam statt einsam

Weihnachten in Rixdorf, im Jahr 2025: SOULFOOD

Die Idee war im Herbst relativ spontan: Laden wir doch Leute zu Weihnachten ein, die sonst allein wären. Und jene dazu, die Gesellschaft leisten möchten.

Gleich auf Anhieb meldeten sich 40 Personen! Es hätten noch mehr sein können bzw. wollen. Doch aus Respekt vor der Aufgabe begrenzte ich die Teilnehmendenzahl für's erste.

Die Mischung war klasse: Die Hälfte davon etwa Stammgäste der „Wärmestube“, ein Viertel waren Menschen aus der Gemeinde St. Richard – ältere Singles, Familien. Und ein Viertel bestand aus fremden Menschen, die das Angebot im Schaukasten gelesen und sich getraut haben. Toll! An den festlichen

Tischen saßen alle zusammen: Gemeinsam statt einsam ...

Bereits am 24.12. haben wir (Familie Jüngling komplett) in der Küche gestanden und Gulasch gekocht, das Gemüse für die Suppe geschnippelt, die Tische gestellt und dekoriert, u. v. m.

So gab es eine Gemüsesuppe vorweg, dann Nudeln mit Gulasch oder wahlweise fleischfrei mit Käse-Sahne-Soße. Dazu einen Salat. Zum Dessert eine Joghurt-Quarkspeise mit Lebkuchenstreuseln.

Ein Glas Sekt vorweg zum feierlichen Anstoßen auf die Geburt Jesu inkl. Happy-Birth-



Fotos: Heike Jüngling

Rückblick

day-Chor! Zwischen den einzelnen Gängen bezauberte Praktikantin Alina Völker am Klavier mit weihnachtlichen Liedern, die dankenswerterweise von Pfarrer Kotzur mit starker Stimme gestützt wurden. Wunderbar!

Selbstgebackene Tannenbäumchen aus Lebkuchen und Plätzchen, Kaffee, Kakao und Tee versüßten das Zwischendurch. Und die guten Gespräche. Danke.

Tatkräftige Hilfe beim Verteilen der Speisen durch die drei von der „Mädelsgruppe“ und Gemeindeassistentin Justyna Ellis mit ihrer Familie erleichterte viel. Noch mehr Dank!

Im Nachgang wurde von verschiedenen Gästen mehrfach gedankt, teils mit den Worten „das war seit langem mein schönstes Weihnachtsfest“ oder „das war eine richtig gute Idee, ich hätte sonst ganz allein zuhause gegessen“. Herzerwärmend ...

Was mich jedoch zusätzlich noch begeistert: Es gab später Menschen, die mich baten, beim nächsten Mal helfen zu dürfen – sie seien nur verhindert gewesen. Natürlich gab es auch Menschen, die baten, das nächste Mal generell dabei sein zu dürfen: „Alles ist besser als an Weihnachten allein im Wald zu sitzen“. Ohne Kommentar.

Gegen 15 Uhr gingen die meisten Gemeindemitglieder und fremden Gäste heim. Die Wärmestuben-Bekannten blieben, ein paar neue Gemeindemitglieder kamen hinzu: Um 15:30 Uhr sahen wir aus der Serie „The Chosen“ das Weihnachtsspecial.

Auch das war berührend: Als manch einem der Anwesenden bewusst wurde, dass Gott seinen Sohn, den Retter und Tröster, zuallererst zu den ausgestoßenen, übel riechenden, ungebildeten, kranken und armen Hirten sandte und ihnen Heil zusagte. Gott sei Dank.

Heike Jüngling



33 Jahre Pallottis in Nord-Neukölln

Ein Experiment in Gemeinde und Kirche

Im Januar 1993 stellten Lissy Eichert UAC, Kalle Lenz SAC und Klaus Schneider SAC sich den Gremien von St. Christophorus mit ihren Ideen zu einer „**Kirche im sozialen Brennpunkt**“ vor. Sie wollten sich als Pallottinische Gemeinschaft nicht einfach nach Nord-Neukölln versetzen lassen, sondern suchten die Zustimmung der Gremien – zunächst als Experiment für 5 Jahre. Die bekamen sie – auch nach 5 Jahren für die Fortführung. Die Gemeinde St. Christophorus fühlte sich ernst genommen und einbezogen. Schritt für Schritt wurden Wege gesucht, wie übergemeindliche Projekte mit gemeindlicher Beteiligung gelebt werden können. Mit den Menschen und für die Menschen. Es kam zur Entwicklung von den Dimensionen „sozial – spirituell – kulturell“, die zum Markenzeichen wurden. Das Thema Flüchtlinge und

Asyl gab es schon in der Gemeinde, vor allem durch den Gemeindereferenten Peter Becker. Er wurde wegen seines Wirkens als Religionslehrer, im Jugendhilfeausschuss, der Kiez-AG zum „Kiez-Seelsorger“! Peter Becker hat sein Engagement über den Kiez ausgebaut, z. B. in der Mitarbeit der Härtefallkommission. Mit ihm bildeten wir ein **Seelsorgeteam** – gleichberechtigt, in gemeinsamer Verantwortung.

Sozial – Wir besuchten samstags mit Stulle und Tee Bedürftige am Ostbahnhof, später Bahnhof Zoo (Geh-Struktur). Diesen Dienst haben wir von der Franziskanischen Suppenküche gelernt. Dann luden wir Arme am letzten Sonntag eines Monats zu „Café Platte“ ein (Komm-Struktur). Beim ersten Mal kamen 15 Gäste; zum Grillen im Sommer 130 und mehr!

Einer der Gäste brachte uns auf die Idee „**Bedürftige helfen Bedürftigen**“.

Er bot uns an, gerne auch mal eine Wand zu streichen. Wir kannten über Hausbesuche Wohnungen, die dringend einer Renovierung bedurften. Den BewohnerInnen fehlte es an Geld und Unterstützung. Hier war der Startschuss zu **Pallotti-Mobil** – einem Verein, der in den Jahren vielfältig expandierte und stadtbekannt wurde.

Das Projekt „Essen ist fertig!“ von Pallotti Mobil gewinnt 2023 den Neuköllner Engagementpreis.



Spirituell – In den Gottesdiensten war uns immer wichtig, dass auch Kinder angesprochen werden. Mit Hanno Fierdag hat die Gemeinde bis heute einen Kirchenmusiker, der flexibel und vielseitig ist. Und zu seinem Orgelspiel wunderbar singt! Der Kirchenchor ist eine weitere, eigene Größe in der Gemeinde. Wir boten Glaubenskurse an, z.T. mit über



2014 Verkündigungspreis für die Straßenmusik

30 Teilnehmenden. Klaus gründete eine Meditationsgruppe, die es bis heute gibt. Bewegend sind unsere 10 Fahrradwallfahrten: mit Isomatte und Schlafsack zogen wir im Gottvertrauen los, ohne zu wissen, wo wir abends schlafen. Glauben wirklich erfahren! Im Laufe der Jahre bildeten sich Hauskirchen. Durch eine Konvertitin in der Gemeinde gründete sich die geistliche Gemeinschaft „**Movimento Pallotti – eine Hand voll Leben**“.

Kulturell – Kultur ist eine wunderbare Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die ansonsten weniger mit der Kirche zu tun haben. Wir waren offen und haben uns einfach leiten lassen, was passend erschien. So sind faszinierende Highlights entstanden wie die Gospelkonzerte in völlig überfüllter Kirche mit Carol McCollins-Kreyenborg. Ein Höhepunkt waren Kirchturmführungen bei 48 Stunden Neukölln mit über 1000 Interessierten. Ein weiteres Highlight wurde „Kunst in der Kirche“, inhaltlich entwickelt und kuratiert von Celia Caturelli. Ihre Ausstellungen gaben dem Kirchenraum eine völlig neue Aura. Spannende Lesungen, interkulturelle

Kleinkunstabende und vieles mehr wie die Christophorus-Hausband „herrlicher“ wurden zu beliebten Anziehungspunkten.

Die **Finanzkrise des Bistums 2003** brachte uns an eine Grenze, die wir im Glauben übersprangen. Mit dem „Projekt Zukunft“ vermieden wir geforderte Entlassungen und sicherten Arbeitsplätze und unser Wirken. In den Gemeindegremien gab es Leitworte wie „von einer gemeindefixierten zu einer Reich-Gottes orientierten Pastoral“ oder „Wachsen nach innen (Qualität) und nach außen (Quantität)“.

Eigentlich wollten wir Pallottis nur 10 bis 15 Jahre hier sein. Doch wir expandierten vor allem mit „Pallotti-Mobil“, sodass es verantwortungslos gewesen wäre, damals zu gehen. Wir hatten richtig viele PraktikantInnen, oft vier pro Jahr. Ihr Mitleben hielt uns jung und beweglich. Der feste Bestand der JugendgruppenleiterInnen und Kinder-Aktivitäten entwickelte sich aus dem guten Kontakt zur Kita und den legendären Sommerfreizeiten. **Ab 2008** wurde der Kiez hipp. Die **Gentrifizierung** begann – aber alle sozialen Projekte



Prise-Slam vor der Kirche

funktionierten weiter. Weitere Pallottiner bei uns waren Alois Hofmann SAC, 10 Jahre als Pfarrer von St. Richard. Für kürzer Thomas Lemp SAC und Edward Fröhling SAC. Da wir immer weiter Träume und Sehnsüchte hatten, sind wir **2011** zu sechst zu einer **Studienreise** zur Yoido Full Gospel Church nach **Seoul** aufgebrochen. Wir fuhren zu der am größten gewachsenen Pfingstgemeinde weltweit. Wir erlebten den damals noch lebenden Gründer Yonggi Cho.

Die überwiegend positiven Erfahrungen bewegen uns immer noch. Bis heute fasziniert uns ein **Glaube in Aktion**, der durch den Heiligen Geist Leben verändert und erneuert. Unsere Begeisterung stößt auch auf Grenzen. Viele fremdeln mit den Geistesgaben und bleiben dem Zungenbeten gegenüber freundlich distanziert.

Für uns folgten **ab 2012** überraschende Entwicklungen wie die **Bildungsstätte JACK** für geflüchtete und schutzbedürftige Frauen. Wir freuten uns über die originelle Erweiterung unserer Gemeinschaft mit Anja Breer, Stephanie Kersten und Ronja Wogram. Wir hatten tolle **Straßenmusik-Touren**, wo Glaubens- und Lebensfreude versprüht wurde. Und Lissy wurde 2015 für 10 Jahre **Wort zum Sonntag** – Sprecherin.

Auf zur Fusion in Nord-Neukölln

Vor der Umstrukturierung in Großpfarreien starteten wir 2006 als Nord-Neuköllner Gemeinden eigeninitiativ einen Prozess hin zum Netzwerk „Katholische Kirche Nord-Neukölln“. Die Idee, damals schon die Immobilienfrage einzubeziehen, wurde abgeblockt. Der offene Prozess „Wo Glaube Raum gewinnt“ wurde

durch das dominierende Strukturprinzip der Pfarrei im Laufe der Zeit „typisch katholisch“er.

Wichtige Inhalte unserer Zusammenarbeit wurden im gemeinsam erstellten Pastoral-konzept festgehalten. Dennoch erlebten wir, wie die experimentierfreudige Christophorus-Marke in der neuen Struktur erschwert wurde. Den aktuellen Immobilienprozess empfinden wir als offen und transparent. Weil wir gehen, haben wir uns inhaltlich bewusst zurückgehalten.

Die allgemeine Kirchenkrise ist auch an Nord-Neukölln und St. Christophorus nicht spurlos vorbeigegangen. Es gibt hohe Austrittszahlen und seit Corona Einbrüche bei den Mitfeiern der Gottesdienste. Gleichzeitig lebt die Gemeinde von vielen langjährig Treuen wie Monika Binek, Erika Kersten, Gabi Eckhardt, Elisabeth Cieplik, Elisabeth und Hannes Kochmann, und, und, und ...! Und immer wieder schlagen neue Personen auf, Halleluja!

Der Stern der drei Weisen

Unser gelungenes **Patronatsfest** am 9. Januar in St. Clara atmete von der Musik über die Predigt, vom Geschenk bis hin zum Buffet den Spirit von „gemeinsam unterwegs“. Da fällt der Abschied schwer. Wir spüren seit längerem ein Drängen zum Aufbruch, begleitet von tiefer Dankbarkeit. Ähnlich den drei Weisen, die für den neuen Stern ihre Heimat verlassen, machen wir uns jetzt auf den Weg. Unser Stern ist das Projekt einer „**Segenskirche**“. Mit vielfältigen Gebets- und Gottesdienstformen, Räumen für Kurse, Möglichkeiten

des Mitlebens, gesellschaftlicher Vernetzung. Noch sind wir gespannt, ob und wo der Stern stehen bleibt ...!

Pallotti-Mobil e.V. – inzwischen reduziert – nehmen wir mit. Die durch Sozialkürzungen bedingte Schließung von JACK tut bis heute weh ... Die Gemeinde und die Pfarrei wollen sozial-diakonische Inhalte wie „Essen ist fertig!“ und „Forum Asyl mit St. Christophorus“ unbedingt weiterführen. Und natürlich die Vielfalt der Gottesdienste und Kinder-Aktivitäten.

Pfingsten – Sammlung und neue Sendung

Pfingsten sind alle willkommen zum „Danke sagen!“ Einen Riesendank an die Liebe und Kraft Gottes. Mehr wie ein dickes Danke für die unfassbar vielen Mitwirkenden hier. Wir bedauern und bitten um Entschuldigung bei jenen, die wir enttäuscht oder verletzt haben. Und wir beten um eine neue Geist-Sendung: Für Christophorus und Heilige 3 Könige und unseren weiteren Weg.

Pfingsten, mit der Sammlung zum Gebet und der Aussendung in die Welt, ist unser pallottinisches Leitbild. Wer da ist, ist da: Samstagabend Party, Sonntagmorgen Gottesdienst, Sonntagmittag „Essen ist fertig!“.

*In herzlicher Verbundenheit Eure Pallottis
Lissy Eichert und Kalle Lenz*

Fotos: Hanno Fierdag (privat)

Alles hat ein Ende – nur Gott ist unendlich Die Pallottis nehmen Abschied

Über 32 Jahre ist es her, dass sich in St. Christophorus eine tiefgreifende Veränderung ereignete. Der langjährige Pfarrer Georg Kuban stand kurz vor dem Ruhestand, da bewarben sich drei junge PallottinerInnen auf die freiwerdende Stelle mit einem neuartigen Konzept einer katholischen Kirchengemeinde. Sie stellten sich und ihr Konzept einer „Kirche im Sozialen Brennpunkt – Spirituell, Sozial, Kulturell“ den Gremien vor, welche nach durchaus kritischen Fragen mit freudiger Erwartung die Pallottiner im Oktober 1993 in Nord-Neukölln begrüßten.

Seitdem hat sich sehr viel in St. Christophorus verändert. Mit neuen Ideen und einem kooperativen Leitungsstil schufen Kalle und



Lissy Räume, in denen Menschen einander begegnen und unterstützen. So entstand das Café Platte, ein Begegnungsnachmittag für Obdachlose, an dem nicht nur Kaffee und eine warme Mahlzeit geteilt werden, sondern auch Gemeinschaft und Würde. Sie gründeten den Verein Pallotti Mobil e.V. – ein Verein, in dem Bedürftige Bedürftigen helfen, etwa durch tatkräftige Unterstützung bei Wohnungsrenovierungen und für soziale Einrichtungen Caterings angeboten wurden. Auch die Bildungsstätte JACK für Migrantinnen und Migranten wurde durch ihr Engagement ins Leben gerufen.

P f a r r e i

Darüber hinaus haben die Pallottiner unsere Gemeinde kulturell bereichert durch Konzerte, Kleinkunstabende, Autorenlesungen und Kunstausstellungen („Kunst in der Kirche“). Ihre Gottesdienste, oft unkonventionell und inspirierend gestaltet, öffneten neue Zugänge zum Glauben und berührten viele Herzen. Neue Formen der Spiritualität wurden angeboten und eingeübt.

Sie haben St. Christophorus zu einer Marke gemacht, die über die Grenzen Neuköllns und Berlins hinaus einen besonderen Ruf hat.



Nun haben sich Kalle und Lissy entschieden weiterzuziehen und sich neuen Aufgaben zu widmen. Der Ruf Gottes kann einen in jedem Lebensalter treffen und auf neue Wege führen. Wohin es geht, wissen sie selbst noch nicht genau. Sicher ist, dass sie an ihrer neuen Wirkungsstätte wieder viel bewegen und verändern werden. Sie können nicht anders – und das ist gut so!



Wir sind natürlich traurig, dass Kalle und Lissy gehen, aber wenn Gott ruft, was soll man machen? Hier vor Ort werden wir St. Christophorus mit dem, was sie initiiert haben, weiterentwickeln. Einiges wird bleiben, einiges wird an neue Gegebenheiten angepasst werden müssen, und neue Dinge werden geschehen. Was sicher bleiben wird, ist der Mut zu neuen Wegen, die Offenheit für neue Ideen, der Blick für die Nöte der Menschen und der Wille etwas zu verändern. In dieser Form werden Kalle und Lissy noch lange bei uns nachwirken und die Marke St. Christophorus prägen.

Wir danken Kalle und Lissy von Herzen für alles, was sie für St. Christophorus, den Kiez, den Bezirk, die Stadt und für alle Menschen, die hier wohnen, getan und gewirkt haben. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles, alles Gute und Gottes reichen Segen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand!

Hanno Fierdag

Fotos: Hanno Fierdag (privat)

Orte kirchlichen Lebens

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS	ADRESSE
Alter St.-Michael-Friedhof (Träger: Pfarrei Bernhard-Lichtenberg)	Hermannstraße 191–195, 12049 Berlin
CARIsatt – Laden und Nachbarschaftstreff	Steinbockstraße 25, 12057 Berlin
Gemeinschaft Sant'Egidio	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus	Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Richard	Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Clara	Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Katholische Schulen St. Marien – Gymnasium+ ISS	Donastraße 58, 12043 Berlin
Kinder- und Jugendhaus St. Josef (Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH)	Delbrückstraße 44, 12051 Berlin
Kranold-Ökumene: Ev. Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde	Kranoldstraße 16, 12051 Berlin
Malteser Integrationszentrum (MIZ) Neukölln	Braunschweiger Straße 18, 12055 Berlin
Offenes Herz e.V.	Harzer Straße 65, 12059 Berlin
Pallottinische Gemeinschaft und Movimento Pallotti	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Pallotti-Mobil e.V.	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Reuterkiez-Ökumene: Evangelische Kirchengemeinde Martin-Luther-Genezareth	Fuldastraße 48–50, 12045 Berlin
Rixdorfer-Ökumene: evangelische Kirchengemeinde Rixdorf	Karl-Marx-Straße 197, 12055 Berlin
SALIDA. Betreutes Einzelwohnen und Caritas-Nachsorge für Suchtkranke	Niemetzstraße 22, 12055 Berlin
SkF Evas Obdach – ganzjährige Notübernachtung nur für Frauen	Fuldastraße 9, 12043 Berlin
SkF Frauentreffpunkt – Fachberatungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SkF Koordinierungs-Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln	Briesestraße 15, 12053 Berlin
Schwangerschaftsberatung Lydia	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SOLWODI Berlin e.V.	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin

Orte kirchlichen Lebens

TELEFON / E-MAIL

Tel. (+49) 30 6 22 10 78, verwaltung@st-michael-friedhof.de

Tel. (+49) 30 5 87 99 67 41, carisatt@caritas-berlin.de

www.santegidio.de, Mobil 0179 110 06 86, berlin@santegidio.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-108, st.christophorus@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-139, st.richard@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-109, st.clara@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 39 88 16 20, sekretariat@kssm.schulerzbistum.de

Tel. (+49) 30 6 28 99 99-0, st.josef@caritas-cfj.de

Tel. (+49) 30 6 25 30 02, gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de

integrationsdienst.berlin@malteser.org

Tel. (+49) 30 68 08 44 11

l.eichert@christophorus-berlin.de

Tel. (+49) 62 98 26 45, info@pallotti-mobil.de

Tel. (+49) 30 6 09 77 49-0, info@mlg-neukoelln.de

info@evkg-rixdorf.de

Tel. (+49) 30 66 63 36 76, salida-nachsorge@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 47 75 32 67 0, evasobdach@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 6 22 22 60 oder Tel. (+49) 30 6 21 20 05, frauentreffpunkt@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 4 77 53 26 55, alleinerziehend@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 2 81 41 85

Tel. (+49) 30 81 00 11 70, berlin@solwodi.de

Schöpfung

PROJEKTTAGE 2026 **SCHÖPFUNG**

MUSIK- UND PREDIGTSCHWERPUNKT IN DEN MESSEN
IN ST. CLARA AM 19.04., 26.04. UND 03.05.2026

MONTAG, 04.05.26 - 19:00 UHR
VORTRAG UND DISKUSSION
BEBAUEN UND BEWAHREN
SPIRITUALITÄT UND
ÖKOLOGIE
PFARRSAAL ST. CLARA

MITTWOCH 06.05.26 - 19:00 UHR
VORTRAG UND DISKUSSION
ANFANG UND CHAOS
VOM SCHÖPFERISCHEN IN DER
MUSIK
PFARRSAAL ST. CLARA

MUSIKWORKSHOP FÜR KINDER
WIE KLINGT GOTTES
SCHÖPFUNG
DIENSTAG, 05.05.26 - 16:00 UHR
KITAKINDER
FREITAG, 08.05.26 - 16:00 UHR
SCHULKINDER
PFARRSAAL ST. CLARA

SAMSTAG, 09.05.26 - 16:00 UHR
HAYDNS SCHÖPFUNG
FÜR KINDER
(EMPFOHLEN AB 5 JAHREN)
BACHCHOR NEUKÖLLN
SINFONISCHES KAMMERORCHESTER
BERLIN - THORSTEN PUTSCHER
ST. EDUARDKIRCHE

SAMSTAG, 09.05.26 - 19:00 UHR
JOSEPH HAYDN
DIE SCHÖPFUNG
BACHCHOR NEUKÖLLN
SINFONISCHES
KAMMERORCHESTER BERLIN -
THORSTEN PUTSCHER
ST. EDUARDKIRCHE
KONZERTEINFÜHRUNG
18:15 UHR

SONNTAG, 10.05.26 - 11:00 UHR
FAMILIENGOTTESDIENST
MIT DER FAMILIENMUSIK UND DEN
KINDERN AUS DEM
MUSIKWORKSHOPS
IM ANSCHLUSS ABSCHLUSSFEST IM
PFARRHOF
ST. CLARA

DER EINTRITT ZU ALLEN
VERANSTALTUNGEN IST FREI



Sinfonisches
Kammerorchester
Berlin



ERZBISTUM
BERLIN



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

MÄRZ BIS MAI 2026

FAMILIEN- UND KINDERGOTTESDIENSTE

am 2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Clara

am 3. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Richard

am 4. Sonntag im Monat Kinder-Kirche in St. Clara und in St. Christophorus

WORTGOTTESFEIERN

am 1. Sonntag im Monat in St. Clara und in St. Richard

am 2. Sonntag im Monat in St. Christophorus

am 3. Sonntag im Monat in St. Eduard

am 4. Sonntag im Monat in St. Christophorus

WEITERE REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



Ökumenisches Taizé-Gebet jeden letzten Freitag im Monat um **18:00 Uhr** in St. Christophorus, Nansenstraße 4–7 (nicht am 27.02.2026).

Wortgottesfeier im **Sunpark**, Mariendorfer Weg 22, einmal im Monat durch die Seelsorge vor Ort. Termine: **Do 19.03./Do 02.04./Mi 13.05.2026**, jeweils um 10:15 Uhr. Kontakt: ev. Diakonin Fr. Hüdig, Tel.: 0163 360 98 39

Wortgottesdienst im **Haus Rixdorf**, Delbrückstraße 25, einmal im Monat freitags **10:30 Uhr**. Termine: **13.03./24.04./22.05.2026**

Ökumenischer Gottesdienst im **Haus am Weigandufer**, Roseggerstraße 19, um **10:30 Uhr** letzter Mittwoch im Monat.
Termine: **25.03./29.04./27.05.2026**

Liturgischer Kalender

HL. JOSEPH (DO 19.03.2026)

09:00 St. Christophorus

20:30 St. Clara

VERKÜNDIGUNG DES HERRN (MI 25.03.2026)

18:00 St. Clara Vorabendgottesdienst (Di 24.03.2026)

10:00 St. Eduard

15:00 St. Christophorus

HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG (29.03.2026)

10:00 St. Eduard Festgottesdienst

10:00 St. Christophorus Festgottesdienst
mit Palmprozession, beginnend auf dem Sportplatz

11:00 St. Richard Festgottesdienst

19:00 St. Clara

DER ANDERE KREUZWEG AM PALMSONNTAG

14:00 Start: St. Richard (Braunschweiger Straße/
Ecke Schudomastraße. Wir gehen betend durch Nord-Neukölln
nach St. Clara.

GRÜNDONNERSTAG (02.04.2026)

19:00 St. Christophorus Abendmahlsfeier,
anschl. Ölbergstunde

19:00 St. Eduard Abendmahlsfeier,
anschl. Agape und Ölbergstunde

KARFREITAG (03.04.2026)

11:00 St. Clara Kreuzweg Jesu mit Familien

15:00 St. Christophorus und St. Clara
Die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi



KARSAMSTAG / OSTERMONTAG

21:00 St. Christophorus
Feier der Osternacht mit
und Firmung,, Beginn d

21:00 St. Clara
Feier der Osternacht, B
Tauferneuerung und e

OSTERSONNTAG (05.04.2026)

10:00 St. Christophorus Wor
erneuerung für die Ne

10:00 St. Eduard Festgottes

11:30 St. Richard Festgottes

19:00 St. Clara Festgottesdi

OSTERMONTAG (06.04.2026)

10:00 St. Christophorus Wor

10:00 St. Anna Festgottesdi

11:00 St. Clara Festgottesdi

CHRISTI HIMMELFAHRT

19:00 St. Christophorus Vor

10:00 St. Christophorus mit
von Christophorus-Plak

10:00 St. Eduard Festgottes

20:30 St. Clara Festgottesdi

PFINGSTSONNTAG (24.04.2026)

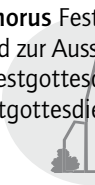
18:00 St. Anna Vorabendme

18:00 St. Christophorus Vor
zur Kirchen-Vision Pal

10:00 St. Christophorus Fest
zum Dank und zur Auss

10:00 St. Eduard Festgottes

19:00 St. Clara Festgottesdi



Liturgischer Kalender

NACHT (04.04.2026)

mit Erwachsenentaufen
draußen mit Osterfeuer

Beginn draußen mit Osterfeuer,
vtl. Erwachsenentaufen

4.2026)

rt-Gottes-Feier mit Tauf-
getauften des letzten Jahres
dienst
dienst mit Soulfood im Anschluss
erst

5.2026)

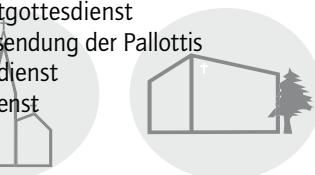
rt-Gottes-Feier
erst
erst

T (DO 14.05.2026)

abendmesse (Mi 13.05.2026)
Laudes und Segnung
ketten
dienst
erst

.05.2026)

esse (Sa 23.05.2026)
abendmesse (Sa 23.05.2026)
lottis
tgottesdienst
endung der Pallottis
dienst
erst



PFINGSTMONTAG (25.05.2026)

10:00 St. Anna Festgottesdienst
10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier
11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark

FRONLEICHNAM (DO 04.06.2026)

19:00 St. Clara Vorabendmesse (Mi 03.06.2026)
18:00 Zentrale Fronleichnamfeier bei St. Hedwig

ERSTKOMMUNION

10:00 St. Christophorus, So 31.05.2026
11:00 St. Richard, So 31.05.26
11:00 St. Clara (So 14.06.2026)

KREUZWEGANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

Fr 18:00 St. Christophorus integriert mit Abendmesse,
(nicht am 27.02. und 06.03.2026)
Di St. Clara nach der 17-Uhr-Messe

MAIANDACHTEN

Do 19:00 St. Christophorus, außer Christi Himmelfahrt
Di St. Clara nach der 17-Uhr-Messe

BESONDERE GOTTESDIENSTE

IN ST. CHRISTOPHORUS

Pfingstsamstag 23.05.2026, 18:00 Uhr

Vorabendmesse mit pallottinischem Akzent zur Kirchen-Vision
Pallottis. Anschließend Party zum Dank und zur Aussendung
der Pallottis.

Pfingstsonntag 24.05.2026, 10:00 Uhr

Dank- und Aussendungsgottesdienst der Pallottis



Liturgischer Kalender

KOLLEKTENPLAN MÄRZ BIS MAI 2026:

Die hier nicht aufgeführten Kollekten werden in den Kirchen für die Aufgaben der jeweiligen Gemeinde gesammelt.

2. Fastensonntag	So	01.03.	Katholische Kindertagesstätten – Hedi Kitas
3. Fastensonntag	So	08.03.	Pfarrmagazin Nordlicht
4. Fastensonntag	So	15.03.	Reinigung der Gemeinderäume
5. Fastensonntag	So	22.03.	Misereor-Kollekte
Palmsonntag	So	29.03.	Kollekte für das Heilige Land
Karfreitag	Fr	03.04.	frei ggf. Empfehlung des Generalvikars
Ostersonntag	So	05.04.	Sozialaktionen der Pfarrei, z. B. Essen ist Fertig
Ostermontag	Mo	06.04.	Kinder-Jugend- und Familienfahrten der Pfarrei
Weißer Sonntag (So d. göttl. Barmherzigkeit)	So	12.04.	Diasporagabe der Kommunionkinder
	So	19.04.	Baumaßnahmen in unserer Pfarrei
	So	26.04.	Caritas – Hospizdienste
	So	03.05.	Kirchenmusikalischen Angebote
	So	10.05.	Katholikentag
Christi Himmelfahrt	Do	14.05.	Erstkommunionvorbereitung
	So	17.05.	Sonntagscafés in der Pfarrei
Pfingstsonntag	So	24.05.	Renovabis
Pfingstmontag	Mo	25.05.	Blumenschmuck unserer Kirchen
Dreifaltigkeit	So	31.05.	Ausstattung der Gemeinderäume
Fronleichnam	Do	04.06.	Pfarrmagazin Nordlicht
	So	07.06.	Kinder-Jugend- und Familienfahrten der Pfarrei
Herz Jesu Fest	Fr	12.06.	Die Archivarbeit unserer Pfarrei
	So	14.06.	Sommerfeste in der Pfarrei
	So	21.06.	Familiensonntag
	So	28.06.	Peterspfennigkollekte
Peter und Paul	Mo	29.06.	Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei

G l a u b e

Gebetsmeinung des Papstes

MÄRZ 2026

FÜR ABRÜSTUNG UND FRIEDEN

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

APRIL 2026

FÜR PRIESTER IN KRISEN

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

MAI 2026

FÜR EINE ERNÄHRUNG FÜR ALLE

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

Jüngerschaftsschule



mittwochs 20 Uhr in St. Christophorus
zu Persönlichkeitsentwicklung,
Gemeinschaftsstärkung, Vertiefung der
Gottesbeziehung und Segen für die Welt
Lissy, Kalle u. a.

**Verein der Freunde und Förderer
der katholischen
St. Christophorus-Kirche e.V.**

Spendenkonto: Berliner Volksbank

BIC BEVODEBBXXX

IBAN DE91 1009 0000 5808 1610 03

Schatzmeister: Steffen Gebauer

Vorsitzender: Thomas Ruggiero

Kontakte, Angebote und Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem, körperlichem oder geistlichem Missbrauch

Gespräche mit Betroffenen

Über die konkrete Unterstützung und Anerkennung des Leids durch die Ansprechperson für sexuellen Missbrauch hinaus suchen Erzbischof Koch, Generalvikar Pater Manfred, aber auch die Gutachten-Kommission das direkte Gespräch mit Betroffenen, sofern diese es wünschen.

Sprechstunden

Digitale Sprechstunden finden regelmäßig statt, diese sind offen für alle Interessierten. Ein nächster Termin wird gerade geplant.

Gutachten

Auf dieser Internetseite befindet sich ein Link zum Gutachten aus dem August/September 2021: www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/aufarbeitung/

Aufarbeitungskommission

Gemeinsam mit den Bistümern Dresden-Meißen und Görlitz und der Katholischen Militärseelsorge hat das Erzbistum Berlin eine interdiözesane Aufarbeitungskommission ins Leben gerufen, dazu gehört auch der Betroffenenbeirat. Die Aufarbeitungskommission wird Tatsachen, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt erfassen und Strukturen untersuchen, die Missbrauch ermöglicht oder begünstigt haben.

Betroffenenbeirat

Der Betroffenenbeirat Ost ist erreichbar unter: Tel. 0178 328 73 50

kontakt@betroffenenbeirat-ost.de

Internetseite (noch im Aufbau): www.betroffenenbeirat-ost.de

Fachberatungsstelle „Kind im Zentrum“

Wenn Sie sich gern an eine Beratungsstelle wenden möchten, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu einem katholischen Rechtsträger steht, steht Ihnen auch „Kind im Zentrum“ zur Verfügung. Diese wird vom Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) getragen.

Prävention

Die Beratungen bei „Kind im Zentrum“ erfolgen auf Ihren Wunsch hin auch anonym.

Tel. 030 2828077, Telefondienst: Mo bis Fr von 10 bis 13 Uhr und Mo bis Do von 15 bis 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir versuchen, Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

Ansprechpersonen und BeraterInnen bei „Kind im Zentrum“ sind:

Dr. Delia Struppek, struppek.delia@ejf.de | *Ana Abuladz*, abuladz.ana@ejf.de |

Mehnoush Tarkashvand, tarkashvand.mehnoush@ejf.de

<https://www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/ansprechpersonen-sexueller-missbrauch/fachberatungsstelle-kind-im-zentrum/>

Unabhängige Ansprechpersonen für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs

Die beauftragten unabhängigen Ansprechpersonen für Betroffene sexualisierter Gewalt des Bistums Berlin stehen weiterhin für Meldungen von Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt durch Kleriker, Ordensangehörige und haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im kirchlichen Dienst und für entsprechende Anträge auf Anerkennungsleistungen zur Verfügung.

Hier geschilderte Fälle werden der Staatsanwaltschaft übergeben, für eine anonyme Beratung wenden Sie sich bitte an „Kind im Zentrum“:

Dina Gehr Martinez, Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragte

– persönlich und vertraulich – Niederwallstraße 8 – 9, 10117 Berlin, Tel. 0176 72 48 02 86
Gehr@kirchliche-aufarbeitung.de

Greta Kluge, Psychologische Psychotherapeutin in Ausbildung

(Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Erwachsene)

Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragte – persönlich und vertraulich –

Niederwallstraße 8 – 9, 10117 Berlin, Tel. 0151 70 37 60 22, kluge@kirchliche-aufarbeitung.de

<https://www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/ansprechpersonen-sexueller-missbrauch/#>

Interventionsbeauftragte im Erzbistum Berlin

Koordination, Steuerung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen bei Verdachtsfällen von sexuellem Missbrauch, Mitarbeit bei kirchenrechtlichen Voruntersuchungen, Überprüfung der Einhaltung der Leitlinien und die Nachsorge im Rahmen nachhaltiger Aufarbeitung, Mitglied des Beraterstabs des Erzbischofs und direkt dem Generalvikar zugeordnet:

Birte Schneider, Ass. iur., Tel. 030 3 26 84 – 2 57, E-Mail: birte.schneider@erzbistumberlin.de

Hier befinden sich auch die Links zu Ordnungen, Handlungsleitfäden und Meldeformularen:

www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/intervention/

Offene Gruppen

► **Handarbeitskreis**

Treffen alle 14 Tage, um gemeinsam zu Stricken, Häkeln, Quatschen und Lachen.
Termine: **1. und 3. Freitag des Monats, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, im Gemeindesaal von St. Anna (Frauenlobstraße 7 – 11). Kontakt: Frau Baumann, Tel. 030 681 70 27

► **Gemeinsam Kultur erleben**

Monatliches Treffen: Jeden zweiten Samstag im Monat treffen wir uns zu einer gemeinsamen Aktivität. Teilnehmen kann jede/r. Die genauen Termine und Absprachen unserer gemeinsamen kulturellen Erlebnisse bitte bei Monika Laßmann erfragen, Tel. 030 68735 89

► **30er-Gruppe**

Wir sind eine „bunte“ Gruppe: Singles, Eltern mit kleinen/größeren Kindern, Paare, vorwiegend im Alter **von 40 bis 50 Jahre**. Wir sind unterschiedlich intensiv im Gemeindeleben engagiert, sind in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig, und etliche wohnen außerhalb des Gemeindegebiets. Aber alle bewegt in unserem Kreis das gleiche Interesse: Gemeinschafts-erfahrungen und Gedankenaustausch auf unterschiedliche Art und Weise – in Glaubens- und Bildungsthemen, Spiel- und Grillspaß. Wir sind offen für jeden, der Lust hat, uns kennenzulernen, mitzumachen.
Kontakt: Karmen Scheidler, Familie Fierdag, hanno@fierdag.de

Besuchsdienste

► **Geburtstags- und Krankenbesuche**

u. a. Elisabeth Kochmann, Erika Kersten, Thomas Christel, Kalle Lenz,
Gabriele Hülsebeck, Ewa Kaczor, Monika Laßmann

Kirchenreinigung

► **St. Clara**

Mi 01.04.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr

► **St. Eduard**

Fr 27.03.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr

► **St. Christophorus**

Jeden zweiten Samstag-Vormittag

Gemeinschaft leben

Treffpunkte und Café

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**

Nach der Hl. Messe am 2. und 4. Sonntag im Monat 11:00 Uhr in St. Clara.

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**

Nach der 09:30-Uhr-Hl.-Messe in St. Eduard.

► **Kirch-Café**

Nach der 11-Uhr-Hl.-Messe in St. Richard am 1. (WGF) und 3. (Fam.GD) sowie 4. Sonntag des Monats.

► **Sonntagsrunde**

Nach der 10-Uhr-Hl.-Messe in St. Christophorus.

► **Café Christophorus**

Mi 15:00 Heilige Messe, anschl. Beisammensein im Gr. Pfarrsaal bei Kaffee, gutem Gespräch und mehr ...! Bärbel Mayer & Team

► **Bier nach 8**

So nach der 19-Uhr-Abendmesse. Beisammensein rund um die Kastanie im Hof oder Hofraum von St. Clara.

Musik

► **Bachchor St. Clara**

Probe Di 19:30 Uhr im Gemeindesaal, Briesestraße 17. Chorleiter: Thorsten Putscher

► **„Little Richards“** – die kleine Band für unsere Familiengottesdienstgestaltung in St. Richard trifft sich immer um 10:00 Uhr vor dem Familiengottesdienst

(3. Sonntag im Monat) sowie fast (!) jeden Freitag um 16:30 Uhr in der Kirche zur Probe. Kontakt: Thorsten Steinhoff oder Heike Jüngling

► **St. Christophorus Kirchenchor**

Mo 20:00 bis 21:30 Uhr, Kontakt: Chorleiter Hanno Fierdag

► **Projekt-Chor La Cruz del Sur**

Mit Daniel Pacitti, Do 19:00 bis 21:00 Uhr, in St. Christophorus, konzertkonzerte@gmail.com

► **Kinder- und Familienlobpreis für Grundschulkinder**

Fr von 16:30 bis 18:30 Uhr in St. Clara. Kontakt: GR Miriam Eckert

Junge Erwachsene

► Cheesus

Treffen nach Absprache für junge Erwachsene **zwischen 20 und 30 Jahren**:
Wir kochen zusammen, schauen „The Chosen“, quatschen über Gott und die Welt, unternehmen einiges in und um Berlin. Kontakt über Gemeindereferentin Heike Jüngling oder WhatsApp (Melanie): Tel.: 0157 3713 9418.

► „Kathoccino“

Gruppe junger Erwachsener **zwischen 30 und 40 Jahren**, die sich jeweils an den Samstagsterminen informativ darüber austauscht, was es eigentlich heißt, „katholisch“ zu sein. Begonnen wird mit einem Brunch. Bei Anmeldung auch mit Kinderbetreuung! (über den Pfarrer) Jeweils **von 10:30 bis 12:30 Uhr** in **St. Clara** (Hofraum im EG).
Termine: **Sa 28.03./25.04.2026**

Spirituelles

► Hauskirche

Zu Hause Glauben und Leben teilen, alle drei Wochen 90 Minuten. Kontakte zu den verschiedenen oder neuen Hauskirchen über Lissy Eichert oder Kalle Lenz.

► „Bibliolog & Agape“ (B & A)

Eine Gruppe für Menschen allen Alters, die Interesse haben im Glauben zu wachsen. Man trifft sich zum Abendessen, zu dem jede/r TeilnehmerIn etwas beiträgt, und anschließend wird mit den Zugang des Bibliologs gemeinsam die Bibel erschlossen. **Von 19:30 bis 21:00 Uhr** in **St. Clara**, Briesestraße 17, im Hofraum. Ansprechpartner: Pfr. Kotzur.
Termine: **Mo 09.03./Mi 08.04./06.05.2026**

► Meditationskreis

Mi von 18:30 bis 19:30 Uhr in **St. Christophorus** mit Bernhard Wöstheinrich.
management.bw@gmail.com

► Jüngerschaftsschule

Mi 20:00 Uhr in **St. Christophorus** zu Persönlichkeitsentwicklung, Gemeinschaftsstärkung, Vertiefung der Gottesbeziehung und Segen für die Welt mit Lissy, Kalle u. a. **21:30 Uhr**
Möglichkeit zum Pallottinischen Nachtgebet.

► Ökumene rund um den Kranoldplatz

Kontakt: Pfr. Ulrich Kotzur

Gemeinschaft leben

► **Bibel Salon**

Bitte auf die Vermeldungen achten!

► **Pfingstmontag:**

Ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark.

► **Taizé-Gebet**

Jeweils am letzten Freitag eines Monats **um 18:00 Uhr**
in **St. Christophorus**, Nansenstraße 4 – 7.

► **Weltgebetstag der Frauen** (ökumenisch)

06.03.2026 im Vaterhaus in der Baumschulenstraße

06.03.2026 in der Brüdergemeine Rixdorf

Gottesdienstvorbereitung

► **Kindergottesdienste in St. Clara**

Nach Vereinbarung. Kontakt: GR Miriam Eckert

► **Familiengottesdienst in St. Richard** (Kinderkirche pausiert)

Nach Vereinbarung. Kontakt: Heike Jüngling

► **Kinderkirche in St. Christophorus** nach Vereinbarung.

Kontakt: Anna und Martin Marx, Sabrina Heffler, Lissy Eichert UAC u. a.

► **Wort-Gottes-Feier in unserer Pfarrei**

Nächster Termin: **im Herbst.**

Kontakt: Felix Pölten und Claudia Tysiac – Austausch und Inspiration –
offen für Interessierte und Engagierte aus Nord-Neukölln

► **Liturgische Dienste**

St. Clara

Fr 15.05.2026, 19:00 Uhr, im Hofraum, Briesestraße 17
mit Pfr. Ulrich Kotzur

St. Christophorus

Di 14.04.2026, 19:15 Uhr mit Bibel-Impuls

St. Richard

So 22.03.2026 nach dem Gottesdienst im Kirchcafé.

Vereine, Selbsthilfe und Verbände

► **KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung**

Gelebter Glaube – Gemeinschaft (er-)leben – politisch engagiert –
praktische Bildung – gemeinsame Freizeitgestaltung – Herzliche Einladung!

Angebot/Einladung: Jeden **Do 19:00 Uhr** nach der Offenen Kirche in **St. Christophorus** –
Rosenkranzgebet mit KAB mit Gloria Lange, Morna Abbany, Monika Binek

► **Kolpingsfamilie St. Christophorus**

Verantwortlich leben – solidarisch handeln.

Kontakt: Werner Nemitz, Gabi Eckhardt

► **Vinzenzgemeinschaft in St. Eduard**

Kontakt: Norbert Körner, Tel. 030 6813401

► **Anonyme Alkoholiker**

In **St. Richard** (Gruppenraum im 1. OG von Braunschweiger Straße 18), **Mi 20:00 Uhr**;

Kontakt: Caroline Patrick, Tel. 01523 6404164 (deutsch & englisch)

► **Gemeinschaft St. Egidio**

Gebet und Freundschaft mit den Armen.

Kontakt: www.santegidio.org | Berlin@santegidio.de

Solidarisch und sozial

► **Forum Asyl mit St. Christophorus**

Je nach Bedarf. Nieves Kuhlmann, Lissy Eichert u. a.

Herzliche Einladung – wir suchen immer Freiwillige, die mitmachen möchten.

► **„Essen ist fertig!“**

Café-Platte to go. Essensausgabe für Bedürftige in **St. Christophorus**,

Nansenstraße 7 – immer **Di und So von 13:00 bis 15:30 Uhr**.

Kontakt: Lissy Eichert

► **Fahrradwerkstatt**

Die Fahrradwerkstatt befindet sich im Schuppen hinter dem Gemeindesaal von St. Anna, Frauenlobstraße 7-11. Hier können kleinere Fahrradreparaturen selbst oder durch fachkundige Ehrenamtliche durchgeführt werden. Das Material gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Öffnungszeiten sind **Di und Do von 14:00 bis 16:00 Uhr**.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter der Rufnummer 01 52 28 49 72 28 (Christopher).

Gemeinschaft leben

Gremien

► St. Christophorus Gemeinderat

21.04.2026, 19:30 Uhr

► Pfarreirat 17.03.2026

in St. Eduard, 19:30 Uhr im Gemeindesaal

ANZEIGEN

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

Bestattungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Deutschen-Brauer von Berlin und Brandenburg
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **6 26 13 36**

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**

Urban Bestattungen, ehem. Hermannstr. ☎ **622 10 82**

Suhr Bestattungen, ehem. Graefestr. ☎ **691 76 74**



WIEDER GEÖFFNET!

Mo geschlossen
Di-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 15.00 Uhr



FLEISCHEREI KLUGE

Fuldastr.56, 12043 Berlin – Neukölln





JUNGE LEUTE IN DEN TWENTIES RUND UM DIE PFARREI HEILIGE DREI KÖNIGE

NÄCHSTES TREFFEN:

DI, 24.02., 18 UHR IN DER BRAUNSCHWEIGER
STR. 18, EG RECHTS: SPIELEABEND MIT PIZZA!

SA, 14.03., BEELITZER HEILSTÄTTEN → INFOS
UND MITFAHRGELEGENHEIT IN DER
WHATSAPPGRUPPE

VORSCHLÄGE/IDEEN/EINLADUNGEN:

21.02., 19 UHR NIGHT FEVER IN DER
ROSENKRANZ BASILIKA, STEGLITZ

BISHERIGE INTERESSIERTE:

MARYGRACE, MELANIE, LUCILLE, SARA, LEON,
MAURITS

WEITERE IDEEN:

- FAHRT NACH TAIZÉ/FRANKREICH
ZU OSTERN 2027
- WELTJUGENDTAGSTREFFEN IN
SEOUL/SÜDKOREA IM SOMMER 2027
- BOWLING/KEGELN/BILLIARD
- PICKNICK IM BRITZER GARTEN
- GRILLEN & CHILLEN IM
GARTEN VON ST. RICHARD
- SPIELEABENDE
- FAHRT NACH MEDJUGORJE/WALLFAHRTSORT
IN BOSNIEN – HERZEGOWINA

**FÜR DIE WHATSAPP-GRUPPE BITTE BEI
MELANIE MELDEN UNTER: 0157 37139418**

Katholische Kitas in Nord-Neukölln

Unsere drei Kitas sind ein ganz besonderes Herzstück im Gemeindeleben vor Ort. Die Kita-Gruppen besuchen regelmäßig die Kinderkirche, feiern die Feste im Kirchenjahr wie Erntedank, St. Martin mit der Gemeinde und gestalten hin und wieder Gottesdienste mit. Seit Anfang 2024 ist Hedi Kitas – Kitas im Erzbistum Berlin – Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden der neue, zentrale Träger für unsere drei katholischen Kitas, die bisher in der Trägerschaft der Kirchengemeinden waren.

Kita St. Christophorus

Als „Haus im Grünen“ ist unsere Einrichtung eine wohlthuende Alternative im dichtbesiedelten und verkehrsintensiven Bezirk Nord-Neukölln. Sie bietet derzeit Platz für 75 Kinder. Unser Haus ist offen für alle Kinder aller Kulturen und Religionen; unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenssituation und den Bedürfnissen des Kindes sowie am christlichen Menschenbild. Wir versuchen Wege der gegenseitigen Toleranz und Achtung zu gehen und zeigen eigene Grundsätze christlichen Lebens auf als Bereicherung und als Möglichkeit für ein friedliches Miteinander durch gemeinsame Wertschätzung und verantwortliches Handeln gegenüber der Umwelt. Als familienergänzende und unterstützende Einrichtung wissen wir uns mitverantwortlich für die individuelle, leibliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung der Kinder.

Kontakt: Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Leitung: Kerstin Kaub, Tel. 030 25 93 65-108
st.christophorus@hedikitas.de

Kita St. Clara

Willkommen in der Kita St. Clara – ein liebevoller Ort zum Wachsen, Entdecken und Wohlfühlen! Bei uns steht jedes Kind mit seinen Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Mit Herz, Erfahrung und Freude begleiten wir es auf seinem Weg – spielerisch und geborgen.

Unsere Schwerpunkte:

- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- Bedürfnisorientierte Begleitung
- Christliche Werte wie Respekt, Toleranz und Nächstenliebe
- Altersgemäße Schulvorbereitung

Besondere Highlights:

- Großer, grüner Spielplatz zum Toben und Staunen
- Unsere Kita-Kaninchen – erste Begegnung mit Verantwortung
- Frisch gekochtes Essen von unserer lieben Köchin – gesund, bunt und lecker

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Kontakt: Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Leitung: Julia Mancke, Tel. 0160 5 48 56 39,
Tel. 030 25 93 65-1090, st.clara@hedikitas.de

Kita St. Richard

Im Herzen des Richardkiezes gelegen, sind in unserer Kita Kinder und Familien aus aller Welt herzlich willkommen. Unser multikompetentes Team sorgt für eine liebevolle Betreuung, steht für ein Lernen mit allen Sinnen, für viel Bewegung, Theater- und Naturprojekte, Integrations- und Vorschularbeit sowie für eine Erziehung nach christlichen Werten. Unsere 75 betreuten Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren lieben ihren großen Garten und ihre Kita-Kinderbücherei. Für eine ausgewogene Ernährung wird täglich durch leckere Speisen aus unserer eigenen Küche gesorgt.

Kontakt: Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Leitung: Alexandra Bachmann,
Tel. 030 25 93 65-139, st.richard@hedikitas.de

Kindergruppen

► **Eltern-Kind-Gruppe** Mi und Fr von 10:00 bis 12:00 Uhr

in kl. Pfarrsaal **St. Christophorus**

► **St. Christophorus Kinderkirche** für 5- bis 8-Jährige:

In der Kirche **Do von 15:30 bis 16:00 Uhr**. Kontakt: Kalle Lenz SAC mit Team

► **Offener Spieletreff** für Jungs und Mädchen ab dem 4. Schuljahr:

Fr von 16:30 bis 17:30 Uhr. Kontakt: Team der GruppenleiterInnen

MinistrantInnen

► **St. Clara**

nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**

Fr 16:00 Uhr. Kontakt: Benita Anyangbe und Team

► **St. Richard**

Kontakt: H. + Chr. Jüngling

Mädelsgruppe

Für Mädchen ab 14 Jahren:

Treffen in und um **St. Richard** je nach Absprache zu kreativem Tun, Gottesdienstvorbereitungen, Spiel & Spaß, Reden über Gott und die Welt.

Kontakt und Infos über Gemeindereferentin Heike Jüngling,

gern auch mal nach dem Gottesdienst am 1. oder 3. Sonntag im Monat.



Wenn du Infos hierzu erhalten möchtest, trage dich bitte in das Kontaktformular hinter diesem QR-Code ein. Selbstverständlich kannst du dich aus dem Verteiler auch jederzeit wieder abmelden.

Ansprechpartnerin: GR Heike Jüngling

Kinder-Taufkurs für Kindergartenkinder und Schulkinder (bis 2. Klasse).

Der Kurs ist ein **Eltern-Kind-Kurs**.
Geschwister sind sehr willkommen.

Ihr könnt den Kurs auch besuchen,

- ▶ wenn ein Geschwisterkind getauft wird.
- ▶ Oder, damit dein Kind seine eigene Taufe bewusster wahrnehmen kann.
- ▶ Oder, weil ihr eine befreundete Familie bei ihrer Taufvorbereitung begleiten wollt.
- ▶ Oder, weil ihr einfach Lust habt, mehr über die Taufe zu erfahren



Foto: Miriam Eckert, privat

Rund um das Thema: „Taufe“ werden wir einiges erleben, spielen, singen und basteln und uns mit der Taufliturgie vertraut werden.

Termine: Di 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 2. Juni

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Tauftermin: Sa 13. Juni 2026, um 15:00 Uhr oder individuell

Ort: St. Clara, Briesestraße 15–17, 12053 Berlin

Kontakt & Infos ab sofort bei:
Miriam Eckert, Tel: 0174 2 08 97 20



Anmeldung über folgenden QR-Code:

Kinder

Religiöse Kinderfreizeit für 8- bis 15-Jährige.
26.07. - 02.08.2026



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

WIR SIND WIEDER AM START!



ZUSAMMEN WACHSEN MIT GOTT

Jugendbildungsstätte Pfarrhaus Damm
Mittelstr. 1, 19374 Damm

Infos und Anmeldung
Einfach den QR-Code scannen oder unter
<https://forms.churchdesk.com/f/MtXsRzybXp>

Kinder

Vom 18. – 23. Oktober 2026

fahren wir nach Zinnowitz / Usedom
zur Religiösen Kinderwoche.

Anmeldungen

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

sind ab sofort möglich.

Bitte nutzen Sie dafür die in den Kirchen
und im Zentralbüro ausliegenden Flyer.



Gefördert durch das



radio horeb
Leben mit Gott



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:

Hörservice:

Dorf 6
87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

www.horeb.org



Satellit



Internet



App



Alexa



Kabel



Gottesdienste

		
St. Christophorus	St. Clara/St. Eduard	St. Richard/St. Anna

GOTTESDIENSTE Messen oder Wortgottesfeiern (WGF)

Sa	18:00 Vorabendmesse		Vorabendmesse 18:00 in St. Anna
So	10:00 Hl. Messe; 2. Sonntag und 4. Sonntag WGF und 4. Sonntag Kinderkirche	09:30 Hl. Messe oder WGF in St. Eduard 11:00 Hl. Messe, Familienmesse oder WGF in St. Clara 19:00 Hl. Messe in St. Clara	11:00 1. Sonntag WGF 2. Sonntag Hl. Messe 3. Sonntag Familienmesse 4. Sonntag Hl. Messe
Mo			
Di	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:30 Vesper	17:00 Hl. Messe in St. Clara	
Mi	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:00 Pfarrmesse mit kurzer Ansprache 18:30 Meditation im Alltag 21:30 Pallottinisches Nachtgebet	10:00 Hl. Messe in St. Eduard	
Do	09:00 Hl. Messe 12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:30 Kidskirche 18:00 offene Kirche 19:00 Rosenkranzgebet	19:45 Eucharistische Anbetung in St. Clara 20:30 Hl. Messe in St. Clara	
Fr	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:00 Hl. Messe, am letzten Freitag Taizé-Gebet 21:00 „Heiß Beten“	15:00 Hl. Messe in St. Eduard	sing and pray (November – März) um 19:30 Uhr zum Abschluss der Wärmestube

BEICHTGELEGENHEITEN

Sa	17:15 Beichtgelegenheit (Beichtgespräch nach Vereinbarung)		in St. Anna nach Vereinbarung
So		in St. Clara 18:30 im Beichtstuhl	in St. Richard nach Vereinbarung

Adressen

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

Leitender Pfarrer: Pfr. Ulrich Kotzur

Pfarrsekretärin: Natalija Savic; **Verwaltungsleiter:** Christoph Winter;

Verwaltungsfachkraft: Lothar Wulf; **Hausmeister:** Luigi D'Agostino

Kontakt zum Pastoralteam: s. Gemeindestandorte



Gemeinde St. Christophorus

Nansenstraße 4-7, 12047 Berlin
Tel. 6 27 30 69-210, Fax -299
kontakt@dreikoenige.berlin
www.christophorus-berlin.de

PastoralreferentIn

Lissy Eichert UAC
l.eichert@christophorus-berlin.de

Pfarrvikar

Pater Kalle Lenz SAC
pallottis@christophorus-berlin.de

Pallotti Mobil

Mekowanent Yakob Michael UAC
Tel. 62 98 26 45, Fax 62 98 26 46
info@pallotti-mobil.de

Kirchenmusiker

Hanno Fierdag, Tel. 6 23 87 97

Kita St. Christophorus

Leiterin Kerstin Kaup
Tel. 25 93 65-108, Fax 6 13 43 82
st.christophorus@hedikitas.de

Jugend/GruppenleiterInnen

jugend@christophorus-berlin.de

Präventionsbeauftragte

Iris Fierdag
praevention@dreikoenige.berlin



Gemeinde St. Clara

Briesestraße 15, 12053 Berlin
Büro: Tel. 68 89 12-0, Fax 68 89 12-19
buero@sankt-clara.de
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Eduard

Kranoldstraße 22-23, 12051 Berlin

Pfarrer Ulrich Kotzur

Tel. 0162 4 40 03 46
ulrich.kotzur@erzbistumberlin.de

Verwaltungsleiter

Christoph Winter
Tel. 0162 4 35 02 23
christoph.winter@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin

Miriam Eckert
Tel. 0174 2 08 97 20
miriam.eckert@erzbistumberlin.de

Pfarreikirchenmusiker

Thorsten Putscher
thorsten.putscher@erzbistumberlin.de

Kita St. Clara

Leiterin Julia Manzke,
Tel. 25 93 65-109
st.clara@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte

Anna-Maria Wilke
praevention@dreikoenige.berlin



Gemeinde St. Richard

Braunschweiger Straße 18
12055 Berlin
Tel. 0160 92 32 76 23
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Anna

Frauenlobstraße 7/11, 12437 Berlin

Gemeindereferentin

Heike Jüngling, Tel. 0160 92 32 76 23
heike.juengling@erzbistumberlin.de

Gemeindeassistentin

Justyna Ellis
justyna.ellis@erzbistumberlin.de

Sozialarbeiterin in der Pastoral

Agnes-Maria Streich
Tel. 0160 92 99 65 54
agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker

Thorsten Steinhoff
info@lautwert.de, Sebastian Kergl

Kita St. Richard

Leiterin Alexandra Bachmann
Tel. 25 93 65-139
st.richard@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte

Johanna Schäfer
praevention@dreikoenige.berlin

Konto PAX-Bank eg | IBAN: DE 12 3706 0193 6000 4490 06 | BIC: GENODED1PAX

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

in St. Clara: Mo von 12:30 bis 14:30 Uhr
und Mi von 09:00 bis 12:00 Uhr.

in St. Christophorus: Fr von 10:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro-Telefonnummer 030 688 91 20

kontakt@dreikoenige.berlin



Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Gemälde/Foto: P. Artur Karbowy SAC